

## Im Herbst ziehen die Bewohner ein

# Im Herbst ziehen die Bewohner ein

STEINEN 56 Wohneinheiten entstehen auf der Husmatt. Der Rohbau für die 49 stiftungseigenen Alterswohnungen konnte abgeschlossen werden.

ERHARD GICK

Bagger sind hinter den vier Wohnblocks der Stiftung Katharina und Karl von Rickenbach aufgefahren. Der nächste Schritt auf der grössten Baustelle, die Steinen je hatte, ist eingeleitet worden. Jetzt geht es darum, sieben weitere Bauparzellen hinter den Blocks zu erschliessen. Bei den Stiftungswohnbauten selbst hat man gestern Freitag einen weiteren Meilenstein erreicht. Zusammen mit den gut rund 140 am Bau beteiligten Bauarbeitern wurde Aufrichte gefeiert. Die Rohbauten der drei Wohnblocks, in denen Alterswohnungen vermietet werden, und der Block mit den Eigentumswohnungen sind fertig erstellt. «Wir dürfen feiern. Wir liegen genau im vorgegebenen Zeitplan, alles läuft nach Termin», sagte Stiftungsrat Urs Affolter, Mediensprecher der Stiftung Katharina und Karl von Rickenbach. Bis die 38 Mieter und die 11 Eigentümer in ihre neuen Wohnungen einziehen können, sind allerdings noch die Innenausbauten vorzunehmen. «Diese Arbeiten an den vier Blocks sind teilweise bereits begonnen worden. Wir rechnen damit, dass bis im Herbst die ersten Mieter und Eigentümer einziehen können», sagt Urs Affolter weiter.

### Erfolge bei Vermarktung

Die Stiftung kann jetzt bereits Erfolge vermelden. Von den 38 Mietwohnungen in den drei Mehrfamilienhäusern sind 30 Wohnungen bereits fix vermietet. Mit weiteren Interessenten wird über acht Wohneinheiten verhandelt. «Es sind noch Wohnungen zu haben», sagt Stiftungsrat Affolter. Im



Die Arbeiten am Rohbau der Alterswohnsiedlung Husmatt in Steinen sind abgeschlossen. Hinter den vier Wohnblöcken wird bereits die nächste Erschliessung realisiert, während in der künftigen Bäckerei mit dem Innenausbau begonnen wurde.

Bilder Erhard Gick

vierten Gebäude, welches nur Eigentumswohnungen enthält, sind sieben Wohnungen verkauft. Auch hier sei man mit weiteren Interessenten im Gespräch. Eine Wohnung wolle die

Stiftung selbst behalten und sie eventuell als Büroeinheit anpreisen. Formen nehmen auch das neue Restaurant und der Bäckereiladen von Oswald Büeler an, die in der Überbau-

ung realisiert werden. Büeler ist bereits mit der Planung beschäftigt. Er wird sein Hauptverkaufsgeschäft in die Husmatt verlegen. Sohn Matthias und Tochter Tanja werden neu ins Geschäft einsteigen. Das jetzige Verkaufsgeschäft an der Schwyzerstrasse wird dann geschlossen, die Bäckerei-Produktion bleibt aber an der Schwyzerstrasse. «Unsere Stiftung Katharina und Karl von Rickenbach wird die Lokalitäten aber vollumfänglich einrichten. Sie werden inklusive Inventar an Oswald Büeler vermietet», erklärt Stiftungsrat Affolter. Die Stiftung selbst betreibt zwei Säle, die unabhängig vom Restaurant gemietet werden können. Diese sollen komplett mit modernster Multimedia ausgerüstet werden.

**Anschubverein gründen**  
Wie die Stiftung, die durch Albin Marty präsiert wird, gestern weiter bekannt gab, soll zudem eine neue Organisation gegründet werden. Das jüngste Kind hat bereits einen Namen und nennt sich «Team Aktiv Leben». Weil in den Mietwohnungen Bewohner einziehen, die 60 Jahre und älter sind, will man hier quasi eine Selbsthilfeorganisation aufbauen. Bewohner helfen sich mit kleinen handwerklichen Fähigkeiten selbst. «In der Überbauung Husmatt soll eine Art eigenständiges Dorfleben entstehen. Die Stiftung leistet den Anschub für diese Organisation», so Mediensprecher Urs Affolter.

Auf der grössten Steiner Baustelle geht es jetzt Schlag auf Schlag weiter. Steiner und Steinerinnen dürfen sich freuen. Noch vor der nächsten Steiner Chilbi wird das neue Restaurant eröffnet. Dieser Termin ist bereits fix. Im Frühling wird mit der Bebauung der sieben Parzellen mit Eigentumswohnungen begonnen. Und im Herbst dieses Jahres wird es einen Tag der offenen Tür geben und eine Einweihungsfeier.